

Netzwerktreffen am Stand der Frauen von Rheinland-Süd anlässlich des KDL in Hannover zum Thema: Was machen weibliche DG, um Frauen in den Lions zu stärken?

Mit Bettina Saidowsky und Claudia Czingon waren zwei Governor aus ganz unterschiedlichen Distrikten am Stand der Lions Frauen aus Rheinland Süd. Doch ihre Einschätzung zur Rolle der Frauen in der Lions Organisation deckte sich. Auch die weitere Entwicklung sehen sie ähnlich. Ihre Ausführungen stellen wir hier zusammengefasst dar.

Bettina Saidowsky und Claudia Czingon vertreten in diesem Lions Jahr 2023/2024 als DG Ihre Distrikte. Rheinland-Süd (RS) ist mit 2600 Mitgliedern und einem Frauen Anteil von 25% deutlich größer als der Distrikt Ost-Süd (OS) mit 1600 Mitgliedern und einem Frauen Anteil von 15,6%.

Dennoch haben beide Governor unsere Fragen mit übereinstimmendem Tenor beantwortet. Beide Frauen sind begeisterte Governor. Sie sagen: Frauen sind stark im Networking, sie sind aktiv und engagiert; sie bringen einen female Touch in den Club und in die Activities. Die Organisation des Clublebens und von Activities ist in der Regel besser, wenn Frauen dabei sind.,

Beide DG wollen den Frauen Anteil in ihren Distrikten deshalb weiter erhöhen, sei es durch die Gründung von neuen Frauen Clubs oder durch die Umwandlung von Herrn Clubs in gemischte Clubs. Sie sind überzeugt, dass sich der Lions Spirit durch mehr Frauen in den Distrikt Kabinetten positiv verändert. Es sei aber noch ein weiter Weg, Frauen für die Mitarbeit im Kabinett oder für andere Leitungsfunktionen zu gewinnen. Wobei in RS inzwischen 50 % der Kabinett Mitglieder weiblich sind. Wichtig ist den DG, dass sich Frauen gemeinsam engagieren, um in der Lions Organisation stärker wahrgenommen zu werden.

Ein großes Problem ist die Gewinnung junger Frauen. Viele junge Frauen haben in der Familien Phase mit kleinen Kindern und Beruf keine Zeit für ein ehrenamtliches Engagement bei den Lions. Deshalb müssen in Zukunft modernere Formate für Club Treffen entwickelt werden und generell eine familienfreundlichere Gestaltung des Lions Lebens. Zudem wollen sie durch eine bessere, zeitgemäße Präsenz in der Öffentlichkeit das Image der Lions verbessern und für Jüngere attraktiver machen.

In Abstimmung mit ihren Nachfolgern suchen sie neue Wege zu nachhaltigen Arbeitsstrukturen in der Zusammenarbeit, die über ihr eigenes DG Jahr hinausgehen. Das betrifft nicht nur die Arbeit im Kabinett sondern auch die Kommunikation der Clubs untereinander, in der Zone und zwischen den Clubs und dem Kabinett.

Sie vertreten zudem die Interessen ihrer Distrikte im Governerrat, im Multi Distrikt und sind Mitglieder im Stiftungsrat der Stiftung der Deutschen Lions. Sie stellen fest, dass es für die Durchsetzung ihrer Themen leichter wird, je mehr Frauen in den Gremien mitwirken.